



Unsere Leitlinien und Ziele



*Tagesstätte
Ulrika Nisch*

Wer wir sind ...

Die Tagesstätte "Ulrika Nisch" ist eine Einrichtung unter der Trägerschaft der Kath. Spitalstiftung Horb am Neckar.

Unser Leitgedanke "... **armen und siechen Bedürftigen zu steter Herberg ...**" in der Stiftungsurkunde von Dietrich Gutermann aus dem Jahre 1352 verpflichtet uns zu einem Handeln in der langen christlichen Tradition der Sorge um Menschen in Not.

Unser Versorgungs- und Betreuungskonzept, die beschriebenen Strukturen, Arbeitsabläufe und Kommunikationsformen und die Sicherung der Qualität machen dies sichtbar.

... und was wir wollen!

Unsere Tagesgäste sind teilweise rüstige Senioren, aber auch pflegebedürftige und verwirrte alte Menschen. Der Mensch steht für sich mit seiner eigenen Persönlichkeit im Vordergrund. Er kann aus unterschiedlichen sozialen Ständen, Religionen und Nationalitäten kommen.

Mit unseren Angeboten versuchen wir den Tagesgästen, so weit es geht, ein selbstbestimmtes, menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

So setzen wir das Gewollte um:

Wir führen geplante Dienstleistungen durch und dokumentieren:

- ◆ Mit unserem Tun unterstützen wir die körperliche Verfassung und das seelische Wohlbefinden der Tagesgäste. Als Orientierung dienen einerseits die Bedürfnisse, Erwartungen und Ressourcen der Gäste, andererseits die neuesten pflegerischen, geriatrischen Standards und die finanziellen Vorgaben der Kostendeckung.
- ◆ Die einzelnen Leistungen in allen Bereichen werden von Handreichungen des alltäglichen Lebens bis hin zur ganzheitlichen Versorgung individuell geplant. Wir lehnen uns darin an die AEDL (Aktivitäten und existenziellen Erfahrung des täglichen Lebens) nach Monika Krohwinkel an. Im Vordergrund steht dabei die Selbstständigkeit der Tagesgäste zu fördern und möglichst lange zu erhalten. Dies gilt für alle Angebote, insbesondere auch für die Bewegungs-/Beschäftigungstherapie.
- ◆ Ein weiteres wichtiges Angebot ist für uns auch seelsorgerlicher Beistand.

**Wir
brauchen
und
wünschen
uns
die
Mitarbeit
der Tages-
gäste, ihrer
Ange-
hörigen
und der
Ehren-
amtlichen:**

- ◆ Der individuelle Umgang mit den Tagesgästen und ihren Angehörigen setzt einen offenen Informationsaustausch voraus. Dieser beginnt beim Aufnahmegespräch, dem Bericht der Lebensgeschichte, Vorstellungen und Wünsche der Gäste von "Ulrika Nisch" und setzt sich später bei der regelmäßigen Bewertung der aktuellen Situation, dem Einbringen in die verschiedenen Aktivitäten der Einrichtung fort.
- ◆ Es ist wichtig, dass die Angehörigen die Ziele des Hauses mittragen, die Arbeit der Mitarbeiter/-innen respektieren und sich in die Betreuung und Begleitung mit einbinden lassen.
- ◆ Wir gestehen den Tagesgästen und ihren Angehörigen das Recht auf Beschwerde zu, nehmen diese an und versuchen daraus neue fruchtbare Handlungskonzepte zu entwickeln.
- ◆ Es ist wichtig, ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen zu gewinnen und fortzubilden, die das hauptamtliche Team bei ihrer Arbeit unterstützen.

**Wir
entwickeln
uns weiter,
sichern und
verbessern
unsere
Qualität:**

- ◆ Unsere internen Betriebsstrukturen mit ihren Vor- und Nachordnungen dienen der Verbesserung unserer Arbeitsqualität und Kooperation.
- ◆ In unseren regelmäßigen Dienstbesprechungen und den Mitarbeitergesprächen erarbeiten wir die aktuelle Lage, sowie Organisations-, Entwicklungsmöglichkeiten und die notwendige Flexibilität unseres Hauses. Wir benennen Verbesserungsvorschläge mit konkreten Maßnahmenplänen.

**Wir
entwickeln
uns weiter,
sichern und
verbessern
unsere
Qualität:**

- ◆ Wir verpflichten uns zur Teilnahme an Fortbildungen, bei Bedarf an Einzel- und Gruppensupervisionen.
- ◆ Wir arbeiten konstruktiv und offen zusammen.
- ◆ Für die Kommunikation gilt: "Miteinander, nicht übereinander reden!".
- ◆ Bei Kritik und Konflikten halten wir uns an die Regel: "Nicht vertuschen, sondern benennen, diskutieren, Lösungsvorschläge erarbeiten, Entscheidungen durchführen!".

**Wir vernetzen
unsere Arbeit
mit internen
und externen
Kooperations
- partnern:**

- ◆ Wir suchen das Gespräch mit den Angehörigen und Bezugspersonen unserer Tagesgäste.
- ◆ Wir halten Kontakt zu Arzt, Krankenkasse/ Pflegekasse, Kirchengemeinde, Besuchsdienst, Ehrenamtlichen.
- ◆ Mit anderen Anbietern von Pflege und sozialer Hilfe gehen wir offen um.
- ◆ Wir wollen die Zusammenarbeit innerhalb der Katholischen Spitalstiftung, zwischen den ambulanten und stationären Diensten optimieren.

Mitarbeiter und Träger setzen sich mit dem Leitbild auseinander und schreiben es fort.

Hausanschriften:

Tagesstätte "Ulrika Nisch"

Südring 9, 72160 Horb

Tel.: 07451 5553-770 Fax: 07451 5553-709

Stand: 02.2014